

Einladung zum Vorbereitungstreffen für ein Treffen für Rückkehrer_innen aus Mexiko,

Liebe Vertreter_innen von weltwärts-Entsendeorganisationen, die nach Mexiko entsenden, liebe Vertreter_innen von Organisationen, die Menschenrechtsbeobachtung in Mexiko durchführen, liebe Vertreter_innen von Mexikogruppen, -initiativen und Netzwerken (lokal und bundesweit), liebe Rückkehrer_innen,

Seit 2008 gibt es das weltwärts-Programm als ein staatlich gefördertes Freiwilligenprogramm. In diesem Zusammenhang entsenden fast 20 Entsendeorganisationen jedes Jahr Freiwillige nach Mexiko.

Freiwillige in Mexiko gab es auch vorher und gibt es weiterhin. Viele von ihnen führen ihren Aufenthalt selbstorganisiert und selbstfinanziert durch.

Im Januar 2010 hat die Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko eine Tagung organisiert, zum Thema weltwärts und Menschenrechte in Mexiko. Eine der Hauptfragen dort war, ob das Programm weltwärts genutzt werden kann, für die Menschenrechtsarbeit in Deutschland zu Mexiko. Zu diesem Zeitpunkt wurden vor allem auch mexikanische Partner nach ihrem Verständnis befragt. Viele fanden das Programm interessant, da sie hofften, dass über die Freiwilligen vermehrt über die Menschenrechtssituation in Mexiko berichtet wird. Auch Rückkehrer_innen, die nicht in mexikanischen Menschenrechtsorganisationen waren, sind mit der sozialen und politischen Situation im Land konfrontiert, und wollen, z. T. in Deutschland zu Mexiko, oder von Mexiko inspiriert, etwa zu Fragen der Autonomie, sich weiter organisieren.

Um Rückkehrer_innen mit denjenigen, die in Deutschland zu Mexiko arbeiten, in Verbindung zu bringen, möchten wir gerne im Frühjahr 2013 ein Seminar/ workshop gestalten, wo sowohl „Mitmachmöglichkeiten“ kennen gelernt werden können, neue Initiativen entstehen können, als auch bestimmte Themen gemeinsam reflektiert werden können.

Das Welthaus Bielefeld hat bereits durch einen Rückkehrantrag solch ein Seminar für etwa 30-40 Menschen bewilligt bekommen, möchte aber gerne weitere Akteure mit ins Boot nehmen.

Wir fänden es schön, wenn bereits das Vorbereitungsteam für dieses Seminar, aus verschiedenen Akteuren zusammengesetzt ist, die die verschiedenen Gruppen vertreten:

- z.B. Rückkehrer_innen selber
- Vertreter_innen von Organisationen, die in der Deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko zusammengefasst sind,
- Vertreter_innen des Ya-Basta- Netzwerkes
- Vertreter_innen von anderen lokalen Initiativen
- Vertreter_innen von Entsendeorganisationen, die nach Mexiko entsenden

Das erste Vorbereitungstreffen soll im Vorfeld der Konferenz der deutschen Menschenrechtskoordination am 30. November um 13 Uhr (zum Mittagessen) stattfinden. Der genaue Ort (in der Nähe der Böll-Stiftung oder in der Stiftung) wird noch bekannt gegeben.

Wer kann mitmachen?

- alle, die Interesse an der Initiative haben und Zeit und Lust, das Seminar inhaltlich und organisatorisch mitzugestalten und sich auch verbindlich dazu bereit erklären, den Vorbereitungs – und Durchführungsprozess zu begleiten.

Was ist das Ziel des Vorbereitungstreffen? Was erwarten wir als Ergebnis?

- Festlegen von Zeitpunkt, Ort und Titel des Treffens
- Definition der Zielgruppe (ausschließlich weltwärts-Freiwillige? Oder auch andere Freiwillige? Menschenrechtsbeobachter_innen?)
- Welche Akteure aus der Mexikoszene in Deutschland sollten beim Seminar im Frühjahr dabei sein? (auch wenn sie nicht im Vorbereitungsprozess dabei sind) - in welchem Rahmen können sie sich vorstellen? (Markt der Möglichkeiten? Als Referent_innen in inhaltlichen workshops? Durch eine schriftliche Selbstdarstellung? (Landkarte der Mexikogruppen?))
- Welche Themen sollten auf dem Seminar thematisiert werden?
- Wenn möglich, Abstimmung eines groben Seminarentwurfes
- erster Blick auf Finanzen (wenn unsere Vorstellungen den Rahmen des durch den Antrag bewilligten Geldes übersteigt), Überlegungen von Möglichkeiten der Kofinanzierung
- Bildung von Kommissionen und Arbeitsaufträgen
- Festlegung eines neuen Termins für ein weiteres Vorbereitungstreffen.

Da es um eine Fülle von Themen geht, die Zeit begrenzt ist, und sicherlich einige, die Interesse an der Gruppe haben, auch noch in die Vorbereitung der Konferenz mit eingebunden sind, wäre es schön, wenn sich jede_R einzelne, bereits im Vorfeld Gedanken zu den einzelnen Punkten macht und ggf. (falls er/sie Interesse hat, im Vorbereitungsteam mit zu wirken, aber nicht vollständig beim Treffen dabei sein kann) diese schriftlich formuliert.

Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr bei dem Vorbereitungstreffen am 30. November dabei sein wollt.

Barbara Schütz
Welthaus Bielefeld